

Masterstudiengang Implantologie

Fortbildungen und Spezialisierungen sind für Zahnärzte von großer Bedeutung. So werden auch Masterstudiengänge immer beliebter. Wir sprachen mit Univ.-Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Ulrich Joos, Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund- und Kiefer-Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Münster, über die Besonderheiten des noch wenig bekannten Studiengangs „Master Of Oral Medicine In Implantology“.

| Antje Isbaner

Was verbirgt sich hinter dem „Master Of Oral Medicine In Implantology“?

Das „IMC Master Program“ ist ein an die Universität Münster angegliederter Masterstudiengang, der sich an Zahnärzte und Ärzte rich-

Wer kann diesen Master erwerben und wie ist der Studiengang strukturiert?

Für den Masterstudiengang in Implantologie wird zugelassen, wer eine zahnärztliche und/oder ärztliche Approbation oder eine von einer staatlichen Stelle seines Landes als gleichwertig anerkannte Qualifikation besitzt und vom IMC in das Programm aufgenommen worden ist. Das Studium unterteilt sich in einen Grundkurs, den alle Studierenden absolvieren müssen, und einen fachspezifischen Aufbaukurs. Im Grundkurs werden neueste Entwicklungen in der oralen Medizin vermittelt. Inhalt der Aufbaukurse sind spezielle oralchirurgische und mund-kiefer-gesichtschirurgische Fachkenntnisse und chirurgische Techniken. Die Regelstudienzeit beträgt inklusive Abschlussprüfungen ein Jahr. Nach bestandener Abschlussprüfung verleiht die Medizinische Fakultät den Grad eines „Master Of Oral Medicine In Implantology“.



„web-basiertes“ learning beim Masterstudiengang für Implantologie der IMC (WVU Münster).

ten, die sich hinsichtlich spezieller Methoden und neuester Entwicklungen in oraler Chirurgie fortbilden möchten. Mit dem Studiengang des „Master Of Oral Medicine In Implantology“ (MOM) hat die Universität Münster den ersten und bis dato einzigen nach den Bologna-Kriterien akkreditierten komplexen Masterstudiengang in Deutschland im Bereich der Zahnmedizin eingeführt. Kurz zur Akkreditierung: Die Akkreditierung ist ein vom Gesetzgeber eingeführtes Gütesiegel für einen Masterstudiengang, das Qualitätsstandards abfragt und deren Einhaltung sichert, um einer ausufernden Titelvergabe mit wenig substanzieller Qualität vorzubeugen.

Inwiefern unterscheidet er sich von herkömmlichen Masterstudiengängen?

Das Besondere an diesem Studiengang ist die zeitgemäße Kombination von Therapie und Praxis in konventioneller und web-basierter Form. Dies bedeutet eine erheblich reduzierte Anwesenheit durch den Einsatz moderner Medien in den theoretischen Abschnitten, neben umfangreicher praktischer Ausbildung in anatomisch-chirurgischen und klinischen Blockpraktika. Diese Kombination erlaubt es den Studienteilnehmern, den Studiengang berufsbegleitend durchzuführen, zumal eine indivi-

kontakt:

Klinik und Poliklinik für Mund- und Kiefer-Gesichtschirurgie des UKM
Dr. Ute Wegmann, Dipl. -Math.
 Waldeyerstr. 30
 48129 Münster
 Tel.: 02 51/8 34 71 86
 E-Mail: wegmanu@uni-muenster.de
 www.med-college.de